

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE UND ZUBEREITUNGEN GEMÄSS
RICHTLINIE 91/155 und 93/112/EWG**

1. * STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Pastenköder Difenacoum

1.2 Firmenbezeichnung: Detia Garda GmbH
Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11
69514 Laudenbach/Bergstr.

Auskunft gibt: Tel.: 06201/708-(0)-503

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 Chem. Bezeichnung / % Bereich / Symbol / R-Sätze / CAS-Nr.

Difenacoum	0,005 %	T+, N	R 28-48/25-50/53	CAS-Nr. 56073-07-5
Denatonium Benzoate	0,001%	Xn	20/22	
Schmeckende Konservierungs- und Köderstoffe	n. B. Bis 100%			

2.2 Chem. Bezeichnung / % Bereich / MAK-Wert / TRK-Wert / BAT-Wert
n.a.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

3.1 Für den Menschen: siehe Punkt 11 und 15

3.2 Für die Umwelt: siehe Punkt 12.1

4. * ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Einatmen: n.a.

4.2 Augenkontakt: mit viel Wasser bei geöffnetem Lid mind. 15 Min. spülen, Arzt hinzuziehen

4.3 Hautkontakt: gründlich mit Wasser und Seife waschen, Arzt hinzuziehen

4.4 Verschlucken: sofort Arzt hinzuziehen und Etikett vorweisen

4.5 Hinweise für den Arzt: Difenacoum (Cumarinderivat) wirkt als Antikoagulans, indem es den Metabolismus von Vit. K in der Leber stört – bei vermuteter Vergiftung Bestimmung des Prothrombingehaltes und Gabe von Vit. K₁

5. * MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel: ABC-Löschpulver, Schaum, CO₂, Wassernebel, Wassersprühstrahl

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: n.a.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Geeignete Ausrüstung

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe auch Punkt 8 und 13

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Haut- und Augenkontakt mit dem Mittel vermeiden
 - 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: aufkehren, in verschließbaren Behälter füllen und ordnungsgemäß entsorgen.
 - 6.3 Verfahren zur Reinigung: Verunreinigten Fußboden mit Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Das kontaminiertes Wasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
-

7. LAGERUNG UND HANDHABUNG

- 7.1 Handhabung: Hinweise für den sicheren Umgang: WHG beachten
 - 7.2 Lagerung: Kühl und trocken lagern.
-

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

siehe auch Punkt 2.2 MAK-Wert, sowie BAT-Wert

- 8.1 Atemschutz: n.a.
 - 8.2 Handschutz: Schutzhandschuhe
 - 8.3 Augenschutz: n.a.
 - 8.4 Körperschutz: n.a.
-

9. * PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- 9.1 Aussehen
 - 9.1.1 Aggregatzustand: fest (körnig)
 - 9.1.2 Farbe: Blau
 - 9.1.3 Geruch: Aromastoffe (Anis, Kakao, Käse usw.)
 - 9.2 pH-Wert (20°C): n.a.
 - 9.3 Siedepunkt/Siedebereich (in °C): n.a.
 - 9.4 Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C): n.a.
 - 9.5 Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten
 - 9.5.1 Flammpunkt in °C: n.a.
 - 9.5.2 Entzündlichkeit (fest, gasförmig): n.a.
 - 9.5.3 Selbstentzündlichkeit: n.a.
 - 9.5.4 Brandfördernde Eigenschaften: n.g.
 - 9.6 Explosionsgefährlichkeit in Vol% : n.a.
 - 9.7 Weitere Angaben
 - 9.7.1 Dampfdruck: n.a.
 - 9.7.2 relative Dichte (g/ml): n.a.
 - 9.7.3 Schüttdichte: n.a.
 - 9.8 Löslichkeit
 - 9.8.1 Wasserlöslichkeit: Difenacoum: $2,5 \cdot 10^{-4}$ (pH 7,3)²⁾
 - 9.8.2 Lösungsmittel: Difenacoum: (in g/100g): 0,2 Ethanol; 0,76 Aceton; 2,5 Chloroform²⁾
 - 9.8.3 Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): $\log P_{o/w} = 7,6$ (Difenacoum)¹⁾²⁾
 - 9.9 Sonstige Angaben
 - 9.9.1 Dampfdichte (Luft = 1): n.a.
 - 9.9.2 Mischbarkeit: n.a.
 - 9.9.3 Verdampfungsgeschwindigkeit: n.a.
 - 9.9.4 Leitfähigkeit: n.a.
 - 9.9.5 Viskosität: n.a.
-

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, siehe auch Punkt 7
- 10.2 Zu vermeidende Stoffe: n.a.
- 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: In der Praxis sind keine Zersetzungsprodukte aufgrund des sehr geringen Wirkstoffgehaltes vorhanden.
- 10.4 Zusätzliche Angaben
 - 10.4.1 Stabilisatoren nötig: n.a.
 - 10.4.2 Stabilisatoren vorhanden: n.a.
 - 10.4.3 Aggregatzustandsänderung

Auswirkung auf die Sicherheit: n.a.

11. * ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Akute Toxizität von Difenacoum:
 - 11.1.1 Verschlucken, LD₅₀ Ratte oral (mg/kg): 1,8¹⁾²⁾
 - 11.1.2 Einatmen, LC₅₀ Ratte inhalativ (mg/l/4h): n.a.
 - 11.1.3 Hautkontakt, LD₅₀ Ratte dermal (mg/kg): 17,2; keine Hautreizung von 2,5 %-igem Konzentrat¹⁾²⁾
 - 11.1.4 Augenkontakt: nicht reizend²⁾
 - 11.2 Chronische Wirkungen (W. = Wirkung) von Difenacoum:
 - 11.2.1 sensibilisierende W.: n.g.
 - 11.2.2 krebserzeugende W.: karzinogenes Potential lt. Vorversuchen auszuschließen¹⁾
 - 11.2.3 erbgutverändernde W.: nicht mutagen¹⁾
 - 11.2.4 fortpflanzungsgefährdende W.: n.g.
 - 11.2.5 narkotisierende W.: n.a.
 - 11.3 sonstige Hinweise: Fütterungsversuche mit Difenacoum über 3 Monate (subchron. W.):
NOEL Ratte 0,01-0,03 mg/kg Futter pro Tag¹⁾
siehe auch Punkt 4.5
-

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung)
- 12.2 Abbaubarkeit von Difenacoum: HWZ im Boden 146-439 Tage; im Wasser HWZ durch Photolyse < 24 h.¹⁾
- 12.3 Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: n.g.
- 12.4 Aquatische Toxizität: Difenacoum ist fischgiftig und giftig für Fischnährtiere (LC₅₀ Regenbogenforelle 0,1 mg/l (96 h), EC₅₀ Wasserfloh 0,1-1 mg/l (48 h).
- 12.5 Ökotoxizität: Bei sachgerechter Anwendung des Köders in Räumen ist eine Schädigung der Vögel nicht zu erwarten.¹⁾
 - 12.5.1 LD50 akute orale: (Schweine):80-100 mg/kg, (Hund): 50 mg/Kg, (Katze): 100 mg/Kg, (Schaf): 100 mg/Kg, (Wachtel): 140 mg/Kg, (Huhn) 50 mg/Kg

13. * HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen
 - 13.1.1 Abfallschlüssel-Nr.:200119 (anfallende Mittelreste), 150110 (Verpackungen mit schädlichen Restinhalten.
 - 13.1.2 Empfehlung: Eventuelle Produktreste zur Sammelstelle für Haushaltschemikalien bringen. Kommunale Vorschriften beachten. Entsorgung größerer Mengen: siehe Punkt 13.1.1
 - 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial siehe Punkt 13.1.1
-

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.1 Allgemeine Angaben: kein Gefahrgut
 - 14.1.1 UN-Nummer:
 - 14.2 Straßen / Schienentransport
 - 14.2.1 GGVS/ADR: (Klasse/Ziffer)
 - 14.2.2 GGVE/RID: (Klasse/Ziffer)
 - 14.3 Beförderung mit Seeschiffen
 - 14.3.1 GGVS/IMDG-Code: (Klasse/Verpackungsgruppe)
 - 14.3.2 EmS-Nr.:
 - 14.3.3 MFA G-Nr.:
 - 14.3.4 Marine Pollutant:
 - 14.4 Beförderung mit Flugzeugen
 - 14.4.1 ICAO/IATA-DGR: (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)
 - 14.5 Beförderung mit Binnenschiffen
 - 14.5.1 ADNR/GGVBinsch:
-

15. VORSCHRIFTEN

Keine Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung

- 15.1 Symbol: n.a.
15.2 Gefahrenbezeichnung: n.a.
15.3 R-Sätze: n.a.
15.4 S-Sätze: 1/2 - Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
15.5 Zusätze: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden, Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
15.6 VbF: n.a.
15.7 TA-Luft: n.g.
15.8 Störfallverordnung: n.g.
-

16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden.

LEGENDE:

- * = Änderung gegenüber dem Vorläufer
n.a. = nicht anwendbar
n.v. = nicht verfügbar
n.g. = nicht geprüft
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration
BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
WHG = Wasserhaushaltsgesetz
HWZ = Halbwertszeit

QUELLENANGABEN:

- 1) - ICI Agro: Difenacoum, Informationen zum Wirkstoff (1992)
2) - IVA: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (2000); 3. Aufl.